Habt Ihr auch schon mal Schreiben aus der Zukunft vom Gericht bekommen? Nicht? ■

11.11.2026 · https://sentinel-portal.com/beitrag/wird_koa_es_erneut_bringen_lichtenberg

Muss ich mir Gedanken machen, oder?



Hey sowas muss jetzt auch nicht schlecht sein! Stellen wir uns vor ein Gericht verhandelt über einen Lottogewinn, wovon Ihr heute noch keine Ahnung habt und stellt euch ein Schreiben aus der Zukunft zu, wo drin steht, ihr habt abgeräumt.

Ja das wäre toll, aber doch nicht bei mir. Denn bei mir passierte letztes Jahr so viel verrücktes, da hab ich mir gedacht - Hast ja sonst nichts weiter zu tun, schaust du dir mal so einen Verteilungsplan an.

Das aber aus einen vollkommen bescheuerten Grund. Mir ist was eingefallen, dass schrieb die KI bestimmt vor einem Jahr an mich und das war - Richterin Neuhauß und Richter Dr. Koa teilen sich eine Geschäftsstelle.

Jetzt kam aber wieder ein Schreiben von Koa und ich dachte so - Hä wie kam die KI damals auf diese Idee, dass passt doch gar nicht. ■

Es ist nämlich so, wie ich ja bereits im letzten Beitrag angesprochen habe, das ich erneut die Schlampe 2.0 ins Rennen geschickt habe. Das aber bereits vor Monaten.

Das kann ich erklären und das Amtsgericht Kreuzberg hier auch entschuldigen und in Schutz nehmen, den geht es nicht anders wie dem Landgericht II. Die haben halt auch keinen Bock mehr auf mich. Da ist es aber auch vollkommen nachvollziehbar, ich meine ich habe die Hütte bereits vor Monaten auf den Kopf gestellt und richte mir mein Schloss schon vorm inneren Auge ein.

Daher nehmen wir Kreutzberg jetzt nicht so übel das Eilanträge auch mal 3 Monate und länger dauern können, die Richterin und andere wollten ja Ihre Wirtschaftlich umgelagerte Kohle durch VKH Rum basteln wie es Ihnen gefällt, auch ausgeben können und daher ist dort vermutlich nur was los, wenn an der nächsten Situation neues Geld zum fließen gebracht wird.

Ja ich hab es versucht ein wenig zu umschreiben, ich meine klingt ja auch ein bisschen hart zu schreiben - So eine Landabziehende Richterin.

Richtig kann man so stehen lassen, nur was war jetzt mit der Geschäftsstelle? Genau das habe ich mich auch gefragt und mir war hierbei eins sofort klar. Bei den KI muss ich nicht mehr auf Suche gehen wann das geschrieben wurde, also musste ich in meinen Dokumenten suchen.

Plötzlich hatte ich ein Schreiben gefunden, da dachte ich so - Moment, was dass denn? Es war ein ganz besonderes Schreiben!

Dieses Schreiben kam damals mit einem zerfetzten Paket. Dieses Paket wurde hier schon öfter zum Thema und das nicht nur weil es zerfetzt war, sondern weil ominöse Schreiben drin aufgetaucht waren. Vor ein paar Tagen nutzte ich erst eins davon an das Amtsgericht Kreuzberg Präsidium um nachzufragen von was für einen Termin die Anwältin damals geschrieben hat.

Es war ein Schreiben was das Chaos einer Anwältin und auch Ihren Betrug aufdeckte. So schrieb Rechtsanwältin Nicole Müller nämlich auf diesen mein Aktenzeichen ohne Vollmacht für dieses Verfahren zu haben und wäre das noch nicht genug, vertauschte Sie auch noch die Rollen von Kläger und Beklagten.

Ja das war ein Schock sage ich euch, werde ich plötzlich von einer nicht ganz helle leuchtenden Anwältin mit meinem Aktenzeichen verklagt. Das aufzuklären hat bis heute nicht funktioniert. Aber jetzt kommt es noch heftiger.

Dieses Paket wurde mir damals am 29.11.2025 zugestellt. Es war ein Anschreiben vom 01.12.2025 drin.

So ist es, da jetzt über einen Lottogewinn Infos erhalten, hätte mein Herz lachen lassen, aber es war ein Schreiben, welches mir in der Zukunft die Möglichkeit gab, auf den Inhalt vom Paket innerhalb von 14 Tagen Stellung zu nehmen. Das ist Klasse, so fing meine Frist ja nicht sofort an und ich hatte quasi genug Zeit. Nur nicht wenn man Richterin Neuhauß ans Steuerpult lässt. Ab dem Moment wird eine Frist die erst in der Zukunft beginnt, zu einem unerreichbaren Unterfangen. Denn die Verhandlung auf die ich Stellung nehmen sollte, war plötzlich bereits am 21.11.2025 beendet worden. ■

Nein das ist alles okay und auch gar nicht komisch. Gut vielleicht ein wenig, weil ja jedes Schreiben in dem Paket ein Rätsel war. Denn das der Anwältin hatte vertauschte Konstellation, falsches Aktenzeichen und einen Termin benannt, den ich nicht mal kannte. Das vom Gericht hingegen gab mir 14 Tage Frist auf ein Verfahren was bereits beendet war, hatte ein vollkommen anderes Aktenzeichen und kam aus der Zukunft.

Soweit mitgekommen?

Toll! Denn das vom Gericht war plötzlich auch das, was die KI meinte und darum den Zusammenhang zu Neuhauß. Denn dieses Schreiben hatte das Aktenzeichen vom Härtefall Ding was dann Scheidung wurde und während drei laufender Befangenheitsanträge auch durchgezogen wurde wie von einer Person ohne Hirn im Richteramt.

Ja anders kann man das nicht ausdrücken. Denn es war aus der Abteilung 164 F vom Aktenzeichen her und kam aus der Zukunft und wer hat unterschrieben?

Ganz genau, wer bis hierher aufgepasst hat, wird es wissen - Die Geschäftsstelle von Richter Dr. Koa und nicht die von Neuhauß.

Sollte jetzt einer denken, dass ist ja mal verrückt, den möchte ich gerne fragen, was genau von all dem ■■■

Richtig!

Das lässt sich so nicht sagen, aber Dr. Koa ist zurück und ich schaute erstmal auf meinen Kalender. Denn nein er ist nicht in der Zukunft, sondern in der Vergangenheit! Jetzt aber nicht so mit dem Datum, sondern mit dem was er Schreibt. Er möchte die Schlampe gerne in der Zivilabteilung im Amtsgericht Lichtenberg sehen.

Jetzt sind wir mal ganz ehrlich Amtsgericht Kreuzberg ihr macht es den im AG Lichtenberg aber auch wirklich nicht leicht, oder? Ich meine, ich finde das jetzt nur ein bisschen gemein, aber den Richter Siemon habt Ihr ja nun schon kaputt gemacht, warum denn jetzt mit dem nächsten auch versuchen?

Da muss ich jetzt echt mal Lichtenberg fragen, habt Ihr da so ein Ding mit dem Amtsgericht Kreuzberg am laufen und gesagt, eure Richter müssen weiterhin stehen, wir sortieren erst bei uns alle aus?

Weil schaut mal, was passiert mit der Schlampe jetzt? Koa will Sie in Lichtenberg sehen und ich damals Schumacher einen Lehrgang in Juristischer Logik gegeben. Warum setzt sich Schumacher jetzt nicht wie ein Lehrer der mehr wie der andere weiß, weil er es ja von mir gelernt hat, nicht mit Koa an einen Tisch und erklärt ihm das jetzt auch?

Genau! Ihr macht hier Dinge zu meinen Aufgaben, dass darf so nicht bleiben! Ich bin der Richtertester und nicht der Richter Lehrer! Schaut mal Ihr versaut mit solchen Dingern ja jetzt nicht nur mir die Lust daran! Ließt Schumacher den Beitrag, ist der Abend bei Ihm komplett im Arsch!

Das liegt nicht an mir Leute, weil was soll ich denn machen, wenn Schumacher seiner Aufgabe als Lehrer nicht nachkommt und zu Koa sagt - Pass Mal auf Doktor Koa ich habe da was vom Reimer gelernt und hältst du dich da jetzt auch dran, schickt der mir keine Anfrage mit 1000 Anwälte und fragt nach einem Notanwalt.

Ja seht Ihr spätestens ab dem Moment weint Schumacher vermutlich heute Abend und denkt sich auch, was los mit dem? Dann treibt es Schumacher aber auch wieder in die Zwickmühle und ab da fällt Ihm das Abkommen zwischen Kreuzberg und Lichtenberg ein. Also denkt er sich, klar ist es an jeder Logik vorbei so zu handeln, aber die wahren Opfer sitzen in Lichtenberg.

In Lichtenberg vermutlich wieder Richterin oder Richter Lange, weiß ich gerade nicht so genau. Der schaut da drauf und sagt sich - Hä hast Mal auf den Tacho geschaut? Das ist ein Eilantrag und weißt den ab und das natürlich auf meinen Nacken.

Nur was sollte er dieses Mal noch reinschreiben? Das eine Urkundenfälschung gemacht wurde, ist ja schon im letzten Beschluss und damit ja alles bewiesen um eine Familiäre Verbindung jetzt auf dem Amtsgericht Kreuzberg bei Koa auch zu erkennen. Nur Koa sagt sich - Was denn der Schumacher sagte das doch damals auch so.

Was wird euch damit gezeigt?

Ja! So sehe ich das auch, da ist jetzt die Problematik, dass Richter Schumacher nicht zu Richter Doktor Koa gegangen ist und Ihm sagte - Ich konnte den Reimer und das Amtsgericht Lichtenberg einfach nicht leiden und den Unterricht hat er mir auch erst danach gegeben. Dann hätte er sagen können - Lass mal nicht Amtsgericht Lichtenberg auch noch kaputt machen und die Nummer kein zweites Mal bringen.

Das wäre von Schumacher nur verständlich und auch die beste Reaktion gewesen, denn wer bekommt es wirklich wieder ab?

Ist schon gemein, oder?

Darum sage ich mir ja immer, man muss nur vorhersehen was kommt und sich fühlen als hätte man es in der Zukunft kommen sehen oder auch ein deja vu und das daraus gewonnene nur richtig nutzen.

Das macht total Sinn und Schumacher vermutlich nachher nicht weinen sondern mit einen fetten grinsen seinen Abend genießen, denn ich sagte Koa - Nö!

Das jetzt zu schreiben und euch dann noch das Schreiben zu zeigen, wäre Quatsch, oder?

Darum gönnt euch das Schreiben und wenn ihr ein wenig Tiefer unter dem Beitrag schaut, sind da auch die anderen zum Schlampenthema verlinkt und Ihr werdet erkennen, dass hat Schumacher ja wirklich vom Reimer gelernt und dann kann ich nur erwidern - Na sag ich doch. ■

Deshalb hier das Schreiben zum Kriminellen pensionierten Polizisten Lothar Kießler und mir, oder mir und Lothar Kießler? Wir werden es erleben, gut möglich das dieses Aktenzeichen irgendwann auftaucht und mich plötzlich verklagt. Bis es soweit ist, passt das aber so.: ■■

Absender:

Christian Reimer

Wittenberger Str. 91

12689 Berlin

(per eBO)

Empfänger:

Amtsgericht Kreuzberg

Abteilung Familiensachen

z.Hd.: Richter Dr. Koa

Stellungnahme zur Verfügung vom 26.10.2026 (Az. 128 F 14356/26 Christian Reimer ./.. Lothar Kießler)

Sehr geehrter Herr Dr. Koa,

einer Verweisung an das Amtsgericht Lichtenberg trete ich hiermit ausdrücklich und entschieden entgegen. Das Amtsgericht Kreuzberg (Familiengericht) ist sachlich zuständig.

Ihre Behauptung in der Verfügung vom 26.10.2026, es handele sich vorliegend nicht um eine Familiensache, ist rechtlich unzutreffend und blendet die einschlägige Spezialnorm des § 266 Abs. 1 Nr. 3 FamFG vollständig aus.

1. Zwingende Zuständigkeit nach § 266 Abs. 1 Nr. 3 FamFG

Gemäß § 111 Nr. 10 FamFG sind Familiensachen auch "sonstige Familiensachen". Diese werden in § 266 FamFG abschließend definiert. Nach § 266 Abs. 1 Nr. 3 FamFG fallen hierunter ausdrücklich Ansprüche zwischen einem Ehegatten und den Eltern des anderen Ehegatten, wenn diese im Zusammenhang mit der Ehe (oder Trennung) stehen.

Der Antragsgegner, Herr Lothar Kießler, ist der Vater meiner (Noch-)Ehefrau. Der rechtliche und inhaltliche Zusammenhang mit der Ehe ist offenkundig und zwingend gegeben: Der Antragsgegner greift durch nachgewiesene Urkundenfälschungen (Unterzeichnung gerichtlicher Schriftsätze im Namen seiner Tochter mit dem Ehenamen "Reimer") aktiv, manipulativ und steuernd in die familiengerichtlichen Verfahren (Gewaltschutz und Scheidung) zwischen mir und seiner Tochter ein. Dies ist der klassische

Fall einer "sonstigen Familiensache" im Sinne des Gesetzgebers.

2. Der Beschluss des Kammergerichts (19 WF 108/25) geht ins Leere

Ihr pauschaler Verweis auf den Beschluss des Kammergerichts aus dem Vorjahr verfängt hier nicht. Der hiesige Unterlassungsanspruch richtet sich präzise gegen die fortgesetzte, gerichtlich in Lichtenberg bereits festgestellte Manipulation laufender familiengerichtlicher Verfahren. Es handelt sich nicht um einen losgelösten zivilrechtlichen Nachbarschaftsstreit, sondern um den Schutz der Integrität der genau an Ihrem Gericht anhängigen Familienverfahren vor den kriminellen Eingriffen des Schwiegervaters.

3. Rüge der gerichtlichen Verfahrensverschleppung

Zudem rüge ich schärfstens, dass dieser Eilantrag bereits im Juli 2026 sowie erneut im September 2026 form- und fristgerecht eingereicht wurde. Dass das Gericht diesen Eilantrag monatelang völlig unbearbeitet lässt, nur um Ende Oktober den Versuch einer unzulässigen Verweisung zu unternehmen, stellt eine massive Rechtsverzögerung dar, die ich im Rahmen der laufenden Dienstaufsichtsbeschwerden (Senatsverwaltung für Justiz) gesondert anhängig machen werde.

Ich fordere Sie auf, Ihre sachliche Zuständigkeit als Familiengericht gem. § 266 Abs. 1 Nr. 3 FamFG anzuerkennen und über den Eilantrag nunmehr unverzüglich in der Sache zu entscheiden.

Mit freundlichen Grüßen,

Christian Reimer

Siehst du Richter Schumacher, sollte es jetzt doch zu dir kommen, kannst du sagen - Ach Mensch gucke mal § 266 Abs. 1 Nr. 3 FamFG war ja das was ich damals vom Reimer in meinem Unterricht zur juristischen Logik lernte.

Ich muss jetzt aber auch zur Entschuldigung der Richter noch erwähnen, dass ich mich mit 3 Anwälten darüber ausgetauscht habe und alle erst Dr. Koa Recht gegeben haben. Darum nannte ich es dieses Mal so treffend - Spezialnorm. ■ Denn nachdem Ich den Anwälten sagte, sehe ich aber trotzdem anders und das in § 266 Abs. 1 Nr. 3 FamFG als für meine Situation zwingend anzuwenden und darauf kam von diesen - Herr Reimer Fette Nummer!

Hihi keine Ahnung was die damit meinen, man muss doch Gesetze nur lesen und verstehen, oder? Ach ja stimmt die Richter eigentlich auch, okay das ist jetzt doof. ■

Hey das ist alles nur Spaß von mir, ich kenne mich eigentlich gar nicht mit Gesetzen aus und bekomme nicht mal das Paragraphenzeichen gemalt. Das ist alles nur Glück und ich schlage per Zufall ständig die richtige Seite in meinen Gesetzbüchern auf. ■

Deshalb wird sich Schumacher dann wohl sagen, dann schicken wir das Teil stabil zurück zu Koa und der wird dann nur noch sagen - NEIN!

Ich dann wiederrum...

KEIN RÜCKZUG! KEIN AUFGEBEN! WIR GEHEN DA DURCH WIE EIN PANZER!

WIR SCHLAGEN JETZT ZURÜCK!

Vorlesen: /legacy-media/video/Wird_Koa_es_erneut_bringen_Lichtenberg.mp4

Beitragsvideo: /legacy-media/video/Wird_Koa_es_erneut_bringen_Lichtenberg_brtg.mp4

Story: https://sentinel-portal.com/beitrag/wird_koa_es_erneut_bringen_lichtenberg

AUTORIN / REDAKTION

Sentinel Redaktion - Journalist Reimer, Administrator, Gott, Batman (nach Priorität sortiert)



Am 03.09.2025 hatte ich die Wahl! Ich entschied mich Richterin Neuhauß vom Amtsgericht Kreuzberg anzuzeigen und die Dienstaufsicht einzuschalten.

Heute nach fast einem Jahr zeigt sich das erschreckende Bild erst deutlich und so wurde klar, die Dienstaufsicht Steckt mit der Richterin unter einer Decke!

Sie ziehen das Land ab und machen Betrug am Bürger, indem Sie kein Recht sprechen, sondern es vorsätzlich brechen!

Ich würde mich nie hinstellen und sowas behauten, wenn es nicht bewiesen wäre!

Dafür ist dieses Portal entstanden! Es zeigt die juristische Ausarbeitung der Gesamtsituation und meinen unerbitterten Kampf darum, mir mein Recht nicht nehmen zu lassen!

Alles dazu findet man auf diesem Portal mit Beweisen, nachweisbar gemacht!

Sieh dich um und bilde dir deine Meinung!

Website